

## Buchhandelsgeschichtsschreibung am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland

Die Historische Kommission des Börsenvereins, die 1886 bis 1913 schon die erste »Geschichte des deutschen Buchhandels von Gutenberg bis 1871« auf den Weg gebracht hatte, hat sich dazu entschieden, die Jahre 1871–1989 wissenschaftlich aufarbeiten zu lassen. In den zurückliegenden Jahren sind drei Bände zum Deutschen Kaiserreich (2000–2012) und zur Weimarer Republik (2007–2012) herausgegeben worden.

Wir wurden nun beauftragt, eine Konzeption für den Band zur Bundesrepublik Deutschland 1949–1989 zu erarbeiten, der den Übergangsband 1945–1949 und den DDR-Band ergänzen wird. Bei dieser Tagung sollen zentrale Fragen der Buchhandelsgeschichtsschreibung als Schwesterdisziplin der Verlagsgeschichtsschreibung thematisiert und mit Kolleginnen und Kollegen aus den direkten Nachbarwissenschaften die Grenzziehungen und die interdisziplinären Fragestellungen herausgearbeitet werden. In einer offenen Diskussion mit den Studierenden und weiteren interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern sollen die Leitlinien für das neue Großprojekt am Mainzer Institut entwickelt werden. Dabei werden Fragen zum Branchenselbstverständnis, zur kultur- und gesellschaftspolitischen und ökonomischen Rolle des Buchhandels im Rahmen der Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland diskutiert werden.

Stephan FÜSSEL

Ute SCHNEIDER

9.15 Uhr Prof. Dr. Stephan FÜSSEL  
Begrüßung und Einführung

9.45 Uhr Prof. Dr. Eckart CONZE  
Die Welt der Westdeutschen.  
Die »alte« Bundesrepublik (1949–1989/90)  
in historischer Perspektive

10.30 Uhr Prof. Dr. Volker HENTSCHEL  
Wachstum, Beschäftigung, Geldwert.  
Die wirtschaftliche Entwicklung von 1948 bis 1989

11.15 Uhr *Kaffeepause*

11.45 Uhr Prof. Dr. Edgar LERSCH  
Der Buchhandel im Konzert der Medien.  
Das Wechselspiel des Buches  
mit Rundfunk und Fernsehen

12.30 Uhr Prof. Dr. Olaf BLASCHKE  
Wissenschaftskommunikation im Buchhandel

13.15 Uhr *Mittagspause*

14.00 Uhr Dr. Elisabeth KAMPMANN  
Literaturwissenschaft und Buchmarkt:  
Literatur, Markt und Kanonbildung

14.45 Uhr Heinrich RIETHMÜLLER,  
Vorsteher des Börsenvereins  
des Deutschen Buchhandels

Ohne Sortiment geht nichts.  
Das Wechselspiel zwischen Verlag,  
Zwischenbuchhandel und Sortiment.

15.30 Uhr Prof. Dr. Ute SCHNEIDER  
Abschlussdiskussion

# Anmeldung

An das  
Institut für Buchwissenschaft  
Johannes Gutenberg-Universität  
55099 Mainz

Am XIX. Mainzer Kolloquium  
Buchhandelsgeschichtsschreibung  
am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland  
am Freitag, 31. Januar 2014

nehme ich mit ..... Personen teil.

Name .....

Firma.....

Straße und Hausnummer .....

PLZ und Ort .....

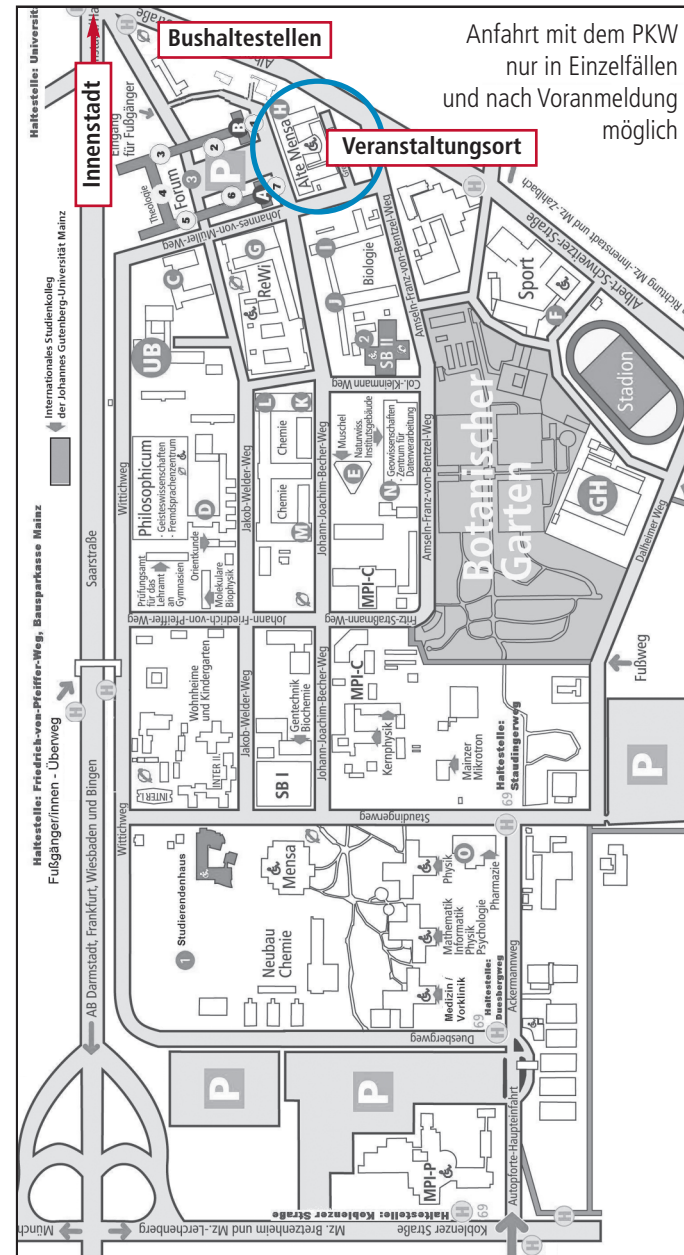
Datum .....

Unterschrift.....

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben;  
aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung  
im Sekretariat des Instituts für Buchwissenschaft gebeten:

- per Brief: Johannes Gutenberg-Universität  
Institut für Buchwissenschaft, 55099 Mainz
- per Fax: (06131) 39-2 54 87
- per E-Mail: sekretariat-buchwissenschaft@uni-mainz.de
- telefonisch: (06131) 39-2 25 80

# Anfahrt



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

## Buchhandels- geschichtsschreibung am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland

Freitag, 31. Januar 2014, 9.15–16.00 Uhr

Atrium Maximum

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

»Alte Mensa«

Johann-Joachim-Becher-Weg

Veranstaltet vom Mainzer Institut für Buchwissenschaft  
in Zusammenarbeit mit  
dem Verein der Freunde des Instituts,  
dem Börsenverein  
des Deutschen Buchhandels und  
der Gutenberg-Gesellschaft Mainz



MAINZER INSTITUT FÜR  
BUCHWISSENSCHAFT